

**TERMIN**

19.04.2023, 09:00 - 17:00

**VERANSTALTUNGSORT**

Evangelische Superintendentur  
Salzburg-Tirol, Rennweg 13, 6020  
Innsbruck

**ANMELDUNG**

bitte melden Sie sich bis **22. Februar  
2023** an

**TEILNEHMEBEITRAG**

€ 172,- pro Teilnehmer:in

**KONTAKT**

Diakonie Eine Welt - Akademie  
Steingasse 3/12, 1170 Wien  
dew-akademie@diakonie.at  
<https://dew-akademie.at>

## Gesprächsführung in krisenhaften Beratungssituationen

Im Bereich der Flüchtlingsarbeit kommt es in Beratungsgesprächen häufig zu krisenhaften Verläufen. Berater:innen kommt oft die schwierige Aufgabe zu, ihren Klient:innen negative Bescheide einer Behörde, oder existenzbedrohende Mitteilungen, wie die Entlassung aus der Grundversorgung, oder drohende Obdachlosigkeit zu erklären. Solche Entscheidungen zu überbringen, oder emotional stark belastende Inhalte zu besprechen, die Klient:innen in die Beratung einbringen, stellt Berater:innen vor enorme Herausforderungen. Die Konfrontation mit Wut oder Trauer der Klient:innen, und das eigene Unverständnis für oftmals menschenrechtswidrige Entscheidungen, erzeugt Gefühle der Ohnmacht, die sich belastend auf die betroffenen Berater\*innen auswirken können.

Der Workshop hat das Ziel Berater:innen in diesen Situationen zu stärken und ihnen "Handwerkszeug" zu vermitteln, wie sie krisenhafte Gespräche gut strukturieren und durchführen können. Unterstützende Methoden für klare Kommunikation, Rollenverständnis und Krisenintervention sollen zur Verfügung gestellt werden. Mittels konkreter Fallbeispiele der Berater:innen und Rollenspielen werden Haltung und optimale Kommunikationsformen erarbeitet.

### Inhalte:

- Aufbau und Struktur von Krisengesprächen
- Möglichkeiten der Stabilisierung und Deeskalation
- Überbringen schlechter Nachrichten
- Krisengespräche mit traumatisierten / geflüchteten Menschen
- Umgang mit eigenen Gefühlen der Hoffnungslosigkeit, Gefühlsansteckung, "Mitleid(-en)", Übertragung und Gegenübertragung
- Übungen, Simulationen und Fallbeispiele

### Zielgruppe:

Berater:innen aus dem psychosozialen Bereich, bzw. in sozialen Einrichtungen mit grundlegenden Kompetenzen in der Gesprächsführung.

## Referentin



Mag.a Dr.in Johanna Gerngroß

- Klinische und Gesundheitspsychologin, Notfall- und Arbeitspsychologin
- Universitätslektorin an der Sigmund Freud Privatuniversität
- Leiterin Universitätslehrgänge zu Notfallpsychologie, Suizidprävention, Traumapsychologie und Traumapädagogik sowie Sexualpädagogik
- Leitung des Fachbereichs „Psychological Education & Training“ im COMMITMENT Institut
- Fachlicher Hintergrunddienst Einsatzkräftenachsoorge (SvE) Landes-Feuerwehrverband Tirol
- Tätigkeit in eigener Praxis
- Buchautorin zu den Themen Notfallpsychologie, Suizidprävention und Krisenbewältigung
- Tätigkeitsschwerpunkte: Notfallpsychologie und psychologisches Krisenmanagement, Krisenintervention, Psychotraumatologie, Suizidprävention